

## Informationsschrift »Patchwork« in Zusammenarbeit von Schülern und Lehrern Arbeit der Realschule »durchsichtiger« machen

Detmold (SKü). Die verstärkte Identifizierung mit der Schule, die Förderung eines »Wir-Gefühls« ist die erklärte Absicht eines neuen Projektes an der städtischen Realschule I in Detmold. »Patchwork«, was frei übersetzt soviel wie Flickwerk bedeutet, heißt das noch druckfrische Erzeugnis der R I und ist eine Schulzeitung, die mit einer Schülerzeitung wenig gemein hat, doch gemeinsam von »Pennälern« und Lehrern produziert wird. »Patchwork« will über Aktivitäten in und um die Realschule an der Hornschen Straße vor allem die Eltern, Ehemaligen und Förderer informieren und die R I für Außenstehende »durchsichtiger« machen.

Die Initiative zu dieser Zeitung ging vom noch jungen Förderverein aus, der das Profil der Detmolder Lehranstalt deutlich machen wollte und sich gleichzeitig von diesem Projekt eine positive Wirkung auf die Mitgliederwerbung verspricht. »Inhaltlich soll »Patchwork« nach allen Seiten offen sein«, betonte der Fördervereinsvorsitzende Ernst Flake. In der ersten Ausgabe drängeln sich auf acht Seiten Berichte und Bekanntmachungen der Schulpflegschaft, der Schulleitung, der Arbeitsgemeinschaften, des Fördervereins, der Schülervertretung und der Beratungslehrer.

Auch Artikel über innerschulische Veranstaltungen, wie die Ausflüge der Schüler in die Arbeitswelt oder Patenschaften zu Kindern in Lateinamerika, sind zu finden. Auch für die Schüler ist eine locker, flockig gestaltete Seite mit



Das Team von Schülern und Lehrern der Detmolder Realschule I, das »Patchwork«, eine Selbstdarstellung der Schule, verfaßt hat; rechts Schulleiter Rainhard Küppers Brächtker.

natürlich pädagogischen Hintergrund produziert worden. Zusammengestellt wird »Patchwork« von einer Pflichtarbeitsgemeinschaft namens ZAG, in der 15 Schüler der 9. Jahrgangsstufe mit ihren »Chefredakteuren« Ursula Neumann und Rüdiger Stremmel die eingehenden Texte redigieren und die Seiten »bauen«. Mit der »Geburt« der R I Schul-Info haben

Förderverein und Schulleitung gleich »zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen«. Zum einen bekommt die Schule ein eigenes Sprachrohr, zum anderen werden die Schüler, getreu dem pädagogischen Grundsatz der Realschule, praxisnah ausgebildet. Zwei Wochenstunden werden für »Patchwork«, das vorerst zweimal jährlich erscheinen soll, geopfert.





## Neue Zeitung informiert über Realschule

**Detmold.** Druckfrisch lagen die ersten Exemplare gestern morgen auf dem Tisch des Lehrerzimmers. Erstmals haben jetzt Schüler, Eltern und Lehrer der Detmolder Realschule I eine Schulzeitung herausgegeben. „Patchwork“ heißt sie und soll, so der Wunsch der „Gründerväter“, zukünftig Schüler, Eltern, Lehrer und Freunde der Schule über den Schulalltag und alles Wissenswerte rund um die Realschule informieren. Ende des vergangenen Jahres waren die ersten Pläne zu dieser Zeitung von den Mitgliedern des neugegründeten Fördervereins geschmiedet worden. Im Februar wurde dann eine Arbeitsgemeinschaft „Schulzeitung“ ins Leben gerufen, an

der sich 15 Schüler und drei Lehrer beteiligten. Es folgten Vergleiche mit anderen Schulzeitungen, Namenssuche und Gestaltung des Layouts. „Patchwork soll eine Mischung aus redaktionellem Stoff und Beiträgen bestimmter Autoren sein“, erläuterte gestern Lehrerin Ursula Neumann aus Anlaß der offiziellen Vorstellung. Doch ebenso lassen sich auch feste Rubriken finden. Zunächst soll das neue „Kind“ der Realschule zweimal im Jahr herauskommen. „Doch vielleicht schon in naher Zukunft“, so der an der Herstellung beteiligte Kunsterzieher Rüdiger Stremmel, „werden wir auch viermal jährlich erscheinen können.“ (Foto: Fischer)





## Buntes Treiben rund um die Schule

**Detmold.** Der Förderverein der Realschule I hatte Eltern und Schüler, Lehrer, Ehemalige und Freunde zum großen Frühlingfest eingeladen. Viel Engagement hatte der Vorstand in die Vorbereitungen investiert. Eltern sorgten mit Torten, Kuchen und Salaten für ein reichhaltiges Büfett. Das lukullische Angebot wurde durch Bratwurst- und Getränkestand ergänzt. Frohes Treiben herrschte im und rund ums Schulhaus. Auf dem Schulhof boten Schüler ihre Kostbarkeiten auf einem Flohmarkt an (unser Bild), während die Klasse 9 bemüht war, mit den Einnahmen aus einem Basar die Reisekasse für die Abschlußfahrt nach England aufzubessern. Eine Ausstellung von Arbeiten aus dem Textilunterricht und ein schulinternes Fußballturnier gehörten ebenso zum Angebot wie die Märchenaufführung

der Theater-Arbeitsgemeinschaft, für die Schüler die Texte schrieben, die Kulissen erstellten und Kostüme „organisierten“.

Musikalisch umrahmt wurde das Programm vom Instrumentalkreis, dem Schulchor der Klassen 5 und vom Akkordeonkreis. Zusammen mit Ehemaligen hatte die Schülerversammlung schließlich eine zünftige Disko in der Turnhalle organisiert. Das freundliche Frühsommerwetter erlaubte es, viele Teile des attraktiven Programms in den Außenanlagen im Freien durchzuführen und war so ein weiterer Garant für Echo und Erfolg dieses Frühlingfestes.



# Auf Flug mit ungewissem Ziel...

Buntes Frühlingsfest der Realschule I mit Theater, Tanz und Disco – Viel Engagement

**Detmold (ah).** Zu einem bunten Frühlingsfest lud am Samstag der Vorstand des Fördervereins der Realschule I unter Vorsitz von Ernst Flake Eltern, Lehrer, Schüler und Ehemalige zum zweiten Male in die Räume der Realschule an der Hornschen Straße ein. Mit großem Engagement war das Fest von den Vorstandsmitgliedern des Fördervereins vorbereitet worden. Wie schon im vergangenen Jahr spendeten viele Eltern in reichem Maß Kuchen, Torten und Salate für das Büfett. Ein Bratwurstchenstand ergänzte das Angebot an lukullischen Genüssen.

Dank des guten Wetters konnte den Gästen auch ein vielseitiges Programm außerhalb des Schulhauses geboten werden. In einem Flohmarkt boten Schüler gesammelte Kostbarkeiten auf dem Schulhof an, während die Klasse 9 mit Hilfe eines Basars sich bemühte, die Reisekasse für die Abschlussfahrt nach England aufzubessern. Neben einem Fußballturnier gab es wie auch im letzten Jahr wieder einen Ballonwettbewerb. Mit einem Zettel mit der Adresse der Schule versehen, wurden die Luftballons auf ihre ungewisse Fahrt geschickt.

Im Schulgebäude boten Lehrer verschiedener Fächer zusammen mit ihren Schülern den Besuchern verschiedene Aufführungen und Ausstellungen. Ein Beispiel: Unter der Leitung von Ruth Schwabedissen führte die Theater-AG ein Märchen nach Volkmann von Leander auf, wozu die Schüler sowohl die



Nicht ohne Stolz präsentiert hier ein Flohmarkt-Fan seine Kostbarkeiten. Auf dem Schulhof konnte alles und jenes gekauft werden. Fotos: Heine

Texte geschrieben als auch die Kullissen und Kostüme organisiert hatten.

Musikalisch umrahmt wurde das Festprogramm vom Instrumentalkreis unter der Leitung von Ursula Wedemeyer, dem Schulchor der Klassen 5, dirigiert von Jochen Pannen und dem Akkordeonkreis unter der Leitung von Hartmut Oberhaus und Frau Neumann. Auch die Disco-Tanzwütigen kamen zu ihrem Recht.



Der Instrumentalkreis unter Leitung von Ursula Wedemeyer, dirigiert von Jochen Pannen, sowie der Schulchor der Klassen 5 umrahmten das Programm mit musikalischen Höhepunkten.



# Frühlingsfest in der Realschule

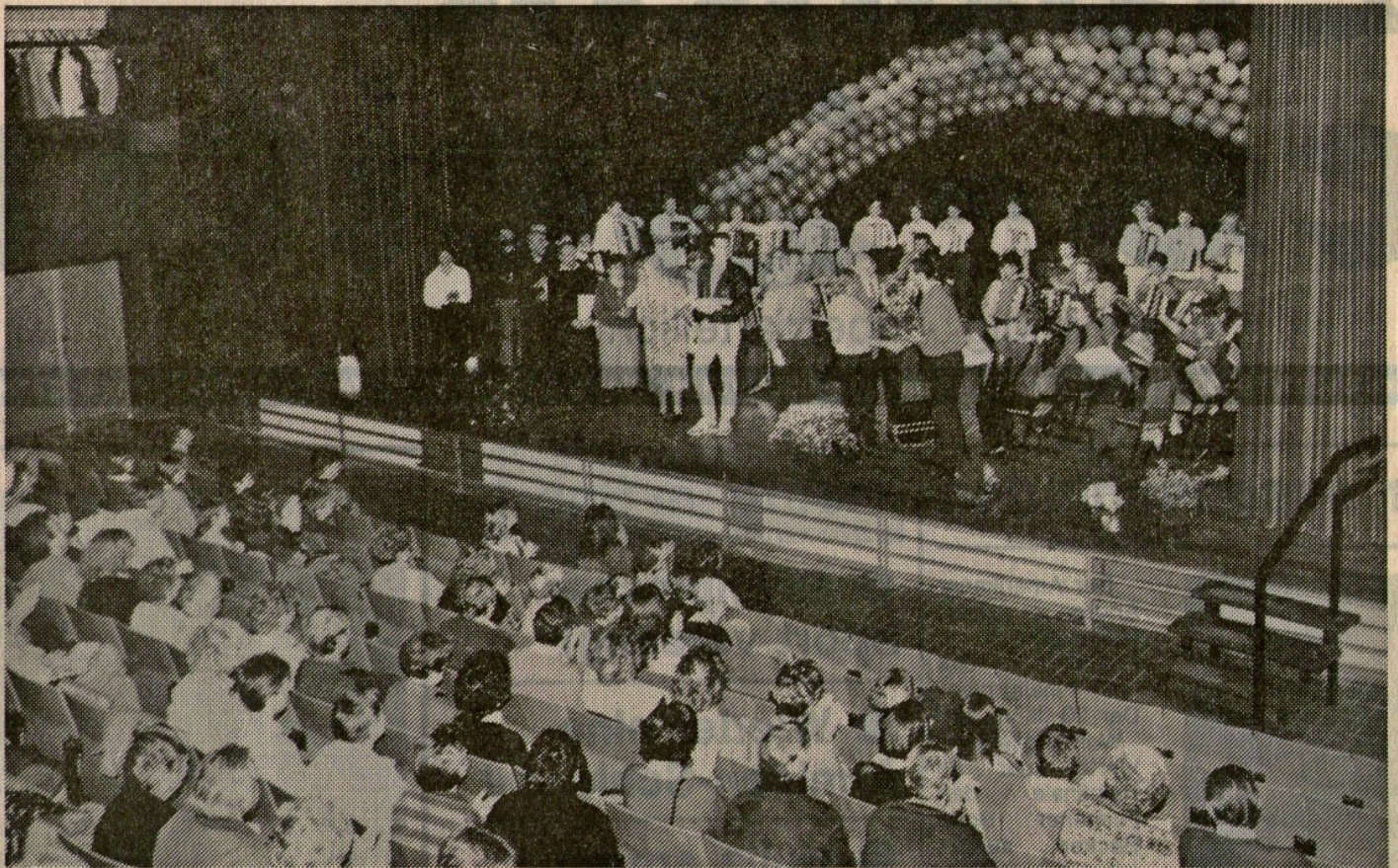
**Detmold (hn).** Am Samstag, dem 28.5.1988, lud der Vorstand des Fördervereins der Realschule I unter Vorsitz von Herrn Flake Eltern, Lehrer, Schüler, Ehemalige und Freunde zum zweiten Mal in die Räume der RI an der Hornschen Str. 50 ein, um mit allen ein Frühlingsfest zu feiern.

Mit großem Engagement bereiteten die Vorstandsmitglieder des Fördervereins das Fest vor. Wie im vergangenen Jahr spendeten viele Eltern in reichem Maß Kuchen, Torten und Salate für das Buffet. Ein Bratwürstchen- und Getränkestand ergänzten das Angebot an lukullischen Genüssen. Buntbesetztes Treiben herrschte auf dem Schulgelände und im Schulhaus. Den Gästen wurde ein vielfältiges Programm geboten. Auf dem Schulhof breiteten Schüler ihre Kostbarkeiten aus, während in der Eingangshalle die Kl. 9 mit Hilfe eines Basars sich bemühte, die Reisekasse für die Abschlusssfahrt nach England aufzubessern. Frau Brüning zeigte in einer Ausstellung, was ihre Schülerinnen während des

Textilunterrichtes genäht und gehandarbeitet hatten. Für die Fußballfans organisierte Herr Panienska ein Fußballturnier. Frau Schwabedissen führte mit ihrer Theater-AG ein Märchen nach Volkmann von Leander auf, wozu die Schüler sowohl die Texte schrieben wie auch die Kulissen erstellten und die Kostüme organisierten. Frau Reinhardt führte mit ihren Sportschülerinnen Tänze auf, die nichts von der sonst so häufigen Schulmüdigkeit spüren ließen. Musikalisch umrahmt wurde das Festprogramm vom Instrumentalkreis (Ltg. Frau Wedemeyer), dem Schulchor der Klassen 5 (Ltg. Herr Pannen) und vom Akkordeonkreis (Ltg. Herr Oberhasu und Frau Neumann). Auch die Tanzwütigen kamen zu ihrem Recht, denn ehemalige Schüler organisierten zusammen mit der SV (Thilo Brinkmann) eine zünftige Disco in der Turnhalle. Obwohl es schwül war und häufig nach Gewitter aussah, konnte das Fest weitgehend in den Außenanlagen stattfinden, so daß alle auf ihre Kosten kamen.







## Großes Akkordeon-Festival: 300 Zuhörer waren begeistert . . .

**Detmold.** Die Realschule I veranstaltete dieser Tage unter der Schirmherrschaft des Fördervereins ein Akkordeon-Festival in der neuen Aula des Leopoldinums. Hans-Uwe Schirmer, der neue Vorsitzende des Fördervereins, begrüßte die Anwesenden und wies „auf die große Bedeutung hin, die der Förderverein inzwischen für diese Schule gewonnen habe“. Danach eröffneten die „Schlinger Musikanten“ den Abend mit einigen bekannten Liedern. Anschließend spielten noch die Akkordeongruppe der Jahrgangsstufe 6, die Akkordeon-Arbeitsgemeinschaft für Anfänger sowie der Ak-

kordeonkreis der Realschule.

Die Einleitung der Pause nutzte Schulleiter Reinhard Brächtker, um allen Mitwirkenden im Namen der Schule für die Mitgestaltung dieses Festivals zu danken. Nach der Pause spielten noch einmal die „Schlinger Musikanten“ vor etwa 300 Zuhörern auf und zeigten einen Einblick in das vielseitige Repertoire des Vereins. Zum Finale spielte man unter Aufmarsch aller Akkordeongruppen ein deutsches Wanderlieder-Potpourri, welches die Anwesenden begeistert aufnahmen und mit viel Beifall belohnten. An dieser Stelle wäre zu erwähnen, daß das

gesamte Musikprogramm von Hartmut Oberhaus, Musiklehrer an der Realschule sowie Leiter der „Schlinger Musikanten“, geleitet und begleitet wurde.

Im Rahmen der Veranstaltung wurden auch Mitglieder des Fördervereins sowie der ehemalige Schüler Gregor Löhning mit Präsenten für besondere Verdienste an der Schule bedacht. Seinen stimmungsvollen Ausklang nahm der Abend mit dem Lied „Nehmt Abschied“, welches von allen beteiligten Akkordeongruppen mit insgesamt 85 Akteuren gespielt wurde.

(Text und Foto: M. L. Meier)





Detmold. Schulleiter Reinhard Brächtker, Fördervereinsvorsitzender Hans Uwe Schirmer, Schriftführerin Ursula Feind, die Techniklehrer Wiemann und Panieka sowie Kassenwartin F. Sprick (von links) bei der Inbetriebnahme des Hobels im Anschluß an die Jahreshauptversammlung. (Foto: privat)

## Realschule I: Dicktenhobel in Betrieb genommen

# Förderverein zog Bilanz

**Detmold.** Jahreshauptversammlungen haben meist routinemäßigen Charakter. Man erwartet, daß Dank für geleistete Arbeit ausgesprochen wird, die Kassenführung stimmt, eine deutliche Offenlegung aller gewesenen Aktivitäten erfolgt, eine Vorausschau verlockt, auch weiterhin die Arbeit des Vereins zu fördern und finanzielle Mittel bereitzustellen. All dies traf auch für den Förderverein der Realschule I e. V. durchaus zu, wobei schnell die satzungsgemäß vorgesehenen Regularien abgewickelt und dem Gesamtvorstand um den Vorsitzenden Hans Uwe Schirmer Entlastung erteilt worden war.

Weit mehr interessierte die Anwesenden die Inbetriebnahme des Dicktenhobels. Seit August 1989 war die Anschaffung dieses Ergänzungswerk-

zeuges für das Fach „Technik“ in die Wege geleitet worden. „So hätten wir es auch in der Schule haben müssen“, sagte eine Mutter, als die Mitglieder die Maschine in Funktion erlebten.

Für die Projektwoche der Realschule I vom 3. bis 8. Juni ist nun außerdem geplant, daß die Schüler den Sonnenhimmel mit einem eigenen Spiegelteleskop erforschen können. Seit März vergangenen Jahres sind dazu die erforderlichen Maßnahmen in Gang gesetzt worden. „Dank der Nachbarschaft des Leopoldinums, das dieses Instrument mitbenutzt, dürfte eine solche Möglichkeit für eine Realschule etwas Besonderes sein“, ist man sich im Förderverein sicher. Die Mitglieder hoffen, daß die Installation des Spiegelteleskops bis zum genannten Zeitpunkt erfolgt ist.





Detmold. Das Spiegelteleskop auf dem Dach des „Leopoldinum“ steht Gymnasiasten und Realschülern gleichermaßen zur Verfügung. Die Sternwarte ist ein Geschenk der Fördervereine beider Schulen. (Foto: Bender)

## Fördervereine erfreuten die Schüler mit Spiegelteleskop

# Realschule I und Leopoldinum haben eigene kleine Sternwarte

**Detmold** (sib). Wieviel Spaß das Lernen außerhalb des vorgeschriebenen Stundenplanes machen kann, davon gaben in der vergangenen Woche die Schüler(innen) der Realschule I Zeugnis. Engagierten Einsatz von Schülern und Lehrern – man wartete nicht sehnsüchtig auf den 13-Uhr-Gong – und Stolz und Freude, am Ende ein erarbeitetes „Produkt“ in den Händen halten zu können, machte ein „Tag der offenen Tür“ auch den Eltern der Schüler und vielen interessierten Besuchern deutlich.

Für die Organisation dieser ersten Projektwoche zeichneten die Lehrer Jochen Pannen und Waldemar Kenter verantwortlich. Kompetente wissenschaftliche und pädagogische Unterstützung mußte außerdem gefunden werden, denn die Themenwünsche der Schüler(innen) waren recht anspruchsvoll. Vor allem die Naturwissenschaften hatten es den Realschülern angetan.

Bei der Einführung in den Amateurfunk konnte man alles über die Übertragungstechnik erfahren. Flugtechnik und Modellbau ließen den Schülern – wortwörtlich verstanden – Flügel wachsen. Schönheit ohne tote Tiere und auf der Basis „reiner“ Chemie interessierte naturgemäß besonders

die jungen Damen – es ging um Naturkosmetik. Auch der Hasselbach wurde unter umweltschutzkritischer Fragestellung untersucht.

Hoch in der Gunst der von Schülern und Schülerinnen lag auch die Meinungsforschung. Mehrere Interviews wurden zur Städtepartnerschaft Detmold-Zeit – unterstützt vom EMNID-Institut Bielefeld – unter anderem mit den Bürgermeistern beider Städte geführt. Tierarzt Dr. Gottschalk aus Horn-Bad Meinberg gab Ratschläge zum Thema „Tiere in der Stadt“. Schulmüll und die Tschernobyl-Katastrophe standen als Umweltthemen auf dem Programm. Aber auch „klassische Bereiche“, so Handarbeit und Handwerk sowie der Bereich Sport, stießen auf reges Interesse.

Schulleiter Reinhard Brächtker freute sich besonders über das großzügige Geschenk der Fördervereine Realschule I und Leopoldinum. Eine kleine Sternwarte auf dem Dach des Leopoldinum mit einem hoch funktionalen Spiegelteleskop soll den Schülern beider weiterführenden Schule die Sterne greifbar machen. Hans-Uwe Schirmer übergab das von dem Hobby-Astronomen Willy Zöllner erworbene „gute Stück“, dessen Erwerb Realschullehrer Hugo Wiemann ver-

mittelt hatte, in die Obhut der Schulleiter Realschulrektor Brächtker und Oberstudiendirektor Everding. Schon während der Projektwoche leistete das Spiegelteleskop gute Dienste.

Ebenfalls im Mittelpunkt der Projektgruppe stand die Bilanz der „Firma Löffler“. 28 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen sechs bis zehn hatten sich die Konstruktion, Produktion und den Vertrieb von Styropor-Buchstaben für Werbezwecke zur Aufgabe gemacht. Der voll computergesteuerte Entwurfs-, Fertigungs-, Bestell- und Vertriebsprozeß war nach kühl kalkulierten Plänen nach den Gesichtspunkten wirtschaftlicher Rentabilität geplant. Bei allem notwendigen Streben des Managements nach Gewinn wurden aber auch die sozialen Aspekte einer kapitalistisch orientierten Wirtschaft nicht übersehen: Vernichtung von Arbeitsplätzen durch Rationalisierung und Automation, Anfall von Überstunden, Eingehen auf Wünsche und Sonderwünsche Detmolder Geschäfte, die tatsächlich gefertigte Buchstaben für ihre Zwecke orderten.

bleibt die tröstliche Gewißheit, daß eine Woche „Big Business“ den „Yuppies“ weder Schlafprobleme noch Magengeschwüre bereitete ...





Detmold. Die „Swing Connection Big Band“ sorgte mit flotten Rhythmen für Unterhaltung beim Schulfest der Realschule I. (Foto: Privat)

## Schulfest der Realschule I lockte viele Eltern und Ehemalige an Fast alle blieben bis zum Schluß

Detmold. Eltern, Förderverein und Lehrerkollegium der Realschule I feierten mit den Schülerinnen und Schülern jüngst ein fröhliches Schulfest. Schon zu Beginn erstrahlte das Schulgebäude an der Hornschen Straße im Festschmuck. Alle warteten auf die Gäste, um ihnen die sorgfältig vorbereiteten Aufführungen, Darbietungen, Belustigungen, Musikvorträge und eine zünftige Disko zu präsentieren. Die Vorbereitungen waren optimal, und die äußeren Voraussetzungen konnten nicht besser sein.

Das sonnige Herbstwetter bescherte dann einen Besucherandrang wie noch nie, und das umfangreiche An-

gebot zum Sehen, Hören, Klönen und Verzehren veranlaßte fast alle, bis zum Schluß zu bleiben. Die zahlreichen Spenden für das Kuchenbuffet, die Cafeteria und die Salatbar zeugten von der Verbundenheit der Eltern mit der Schule ihrer Kinder. Die nachhaltige Unterstützung der Schule durch den Förderverein ist in den Jahren seines Bestehens zu einem besonderen Aktivposten im Schulleben geworden.

Die Schülerzeitung „Patchwork“ hatte durch eine Sonderausgabe zum Fest die Arbeit des Fördervereins besonders gewürdigt. Mit dem derzeitigen Vorsitzenden Hans-Uwe Schirmer erfährt der Verein eine be-

achtliche Steigerung der Mitgliederzahl; mit ihm hat die Schule einen schon längjährigen Förderer im Vorstand.

Schulleiter Reinhard Brächtker gab seiner Freude Ausdruck über den gediegenen Schulnachmittag und lobte die Einsatzfreude seiner Kolleginnen und Kollegen, die zum Gelingen des Festes so entscheidend beigetragen haben. Die Connection Swing Band sorgte bis zum frühen Abend mit flotten Rhythmen und fetziger Musik für gute Stimmung und Unterhaltung. Sie hat sich kostenlos in den Dienst der guten Sache gestellt, dafür ist besonders zu danken.





Neue Pläne werden geschmiedet, alter und neuer Vorstand beraten in der Lehrbücherei.

### **Förderverein der Realschule I**

## **Segensreiche Einrichtung für die Schülerinnen und Schüler der Schule**

Detmold. Im 7. Jahr des Bestehens Mitgliederzahl verdoppelt. Persönliche Werbung der Vorsitzenden in den Klassen- und Schulpflegschaftssitzungen durch die Initiativen des Vorstandes zu schulischen Veranstaltungen und der Darstellung der Realschule I in der Öffentlichkeit.

Von Anfang an in verantwortlicher Stelle dabei, legten der Vorsitzende Herr Hans-Uwe Schirmer und die Geschäftsführerin Frau Karin Sprick ihr Ehrenamt in jüngere Hände. In der Jahreshauptversammlung verabschiedeten sie sich aus dem Vorstandsamt und konnten zuvor noch ein stolzes Ergebnis der mit dem gesamten Vorstand geleisteten Arbeit der Mitgliederversammlung vorstellen.

Herr Schirmer stand mehr als 8 Jahre der Schulpflegschaft vor und führte mit großem Einsatz während der letzten 3 Jahre den Förderverein. Die Eltern, Schüler und Lehrer der Schule wußte er durch seine verbindliche Art für die besondere Arbeit in der Schule zu motivieren. Unter seiner Führung wuchs die Mitgliederzahl auf das Doppelte an.

Der Verein zählt heute 163 Mitglieder.

Mit Frau Karin Sprick, die in den Klassenpflegschaften, der Schulpflegschaft und dem Förderverein stets ideenreich und beherzt zupackend das Schulleben mitgestaltete, tritt eine Frau zurück, der die Schule unendlich viel zu verdanken hat. Schulleiter Reinhard Brächtker würdigte den besonderen Einsatz der beiden ausscheidenden Vorstandsmitglieder und bedankte sich im Namen des Kollegiums für die selbstlose Unterstützung der Arbeit der Realschule. Stellvertretender Vorsitzender Herr Dümpe drückte seine Wertschätzung und Anerkennung zu der Vereinsarbeit durch die Überreichung eines Buchgeschenkes aus.

Die Mitgliederversammlung wählte anschließend Herrn Peter Kommol, Frau Christina Albers, Herrn Uwe Schlepper und Herrn Paul Herbert in den Vorstand. Herr Kommol führt nun als Vorsitzender, Frau Albers als Geschäftsführerin die Geschicke des Vereins, während Herr Schlepper und Herr Herbert als Vertreter der Kassen-

prüfer fungieren werden.

Wiedergewählt wurden der stellvertretende Vorsitzende Herr Dümpe, die Schriftführerin Frau Feind, die Beisitzer Herr Oberhaus, Herr Panienska und Herr Hilker sowie die Kassensprüfer Frau Vollmer und Herr Neumüller.

In einer nach den Osterferien stattfindenden Vorstandssitzung wurden Ziele und Absichten der zukünftigen Arbeit abgestimmt und der Einsatz für das kommende Schuljahr geplant.

Da der Verein über eine solide finanzielle Basis verfügt, können Sonderveranstaltungen der Schule, besondere Wünsche der Fachbereiche und weiterhin gemeinsame Vorhaben mit der Partnerschule in Zeit und nach Kräften unterstützt werden.

Ein Marimbaphon, erstellt von einer Gruppe interessierter Schülerinnen und Schüler unter Anleitung des Musiklehrers Herrn Andres, wird die nächste größere Anschaffung sein. Es könnte bei einem der nächsten Schulfeste zu einem anziehenden Mittelpunkt werden.



# Peter Kommol wurde jetzt an die Spitze des Vereins gewählt

**Detmold (LR).** Im siebten Jahr des Bestehens des Fördervereins der Realschule I konnte die Mitgliederzahl verdoppelt werden. Von Anfang an in verantwortlicher Stelle dabei, legten der Vorsitzende Hans-Uwe Schirmer und die Geschäftsführerin Karin Sprick ihr Ehrenamt in jüngere Hände.

Schirmer stand mehr als acht Jahre der Schulpflegschaft vor und führte mit großem Einsatz während der letzten drei Jahre den Förderverein. Unter seiner Führung wuchs die Mitgliederzahl auf das Doppelte an. Der Verein zählt heute 163 Mitglieder. Mit Karin Sprick, die in den Klassenpflegschaften, der Schulpflegschaft und dem Förderverein stets ideenreich und beherzt zupackend das Schulleben mitgestaltete, tritt eine Frau zurück, der die Schule viel zu verdanken habe.

Schulleiter Reinhard Brächtker würdigte den besonderen Einsatz der beiden ausscheidenden Vorstandsmitglieder und bedankte sich im Namen des Kollegiums für die selbstlose Unterstützung der Arbeit der Realschule. Die Mitgliederversammlung wählte anschlie-



Hans-Uwe Schirmer (3. v. l.) übergibt Unterlagen des Fördervereins an den neuen Vorsitzenden Peter Kommol (rechts). (V. l.) Karin Sprick und Schulleiter Reinhard Brächtker begleiten das Zeremoniell. Foto: LR

ßend Peter Kommol, Christina Albers, Uwe Schlepper und Paul Herbert in den Vorstand. Kommol führt nun als Vorsitzender, Frau Albers als Geschäftsführerin die Geschicke des Vereins während Uwe Schlepper und Paul Herbert als Vertreter der Kassenprüfer fungie-

ren werden. Ein Marimbaphon, erstellt von einer Gruppe interessierter Schülerinnen und Schüler unter Anleitung des Musiklehrers Herrn Andres wird die nächste größere Anschaffung sein. Außerdem soll die Verbindung zur Partnerschule in Zeit verstärkt werden.